

BERICHT ÜBER DIE 69. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES WEITNAU AM 14.11.2019



Im ersten Tagesordnungspunkt stellte sich auf Antrag von GR Felder der neue Revierförster, Herr Sebastian Seifert, dem Gremium vor. Neben seinem beruflichen Werdegang stellte er dem Gremium die beiden ersten großen Projekte in der Gemeinde vor. So wird es am 28.11. zwei wichtige Veranstaltungen geben. Am Vormittag wird BGM Streicher den Antrag der Gemeinde Weitnau zur Bergwaldoffensive vorstellen. Die Gemeinden Waltenhofen und Missen sowie die Stadt Immenstadt möchten ebenfalls an dem Programm teilnehmen. Hierzu ist wichtig festzustellen, dass das Bergwaldprogramm ausnahmslos Vorteile hat. D.h. falls Grundstückseigentümer nicht teilnehmen wollen, besteht keinerlei Verpflichtung. Gleichzeitig gibt es hohe Zuschüsse und Fördermöglichkeiten, wenn man am Programm teilnimmt. Am selben Tag findet am Abend eine erste Anliegerversammlung zur Sanierung des Hauchbergweges statt.

Der Technische Leiter des Wasser- und Abwasserzweckverbandes, Herr Abt, hat anschließend seinen Bericht zu den aktuellen Wasserthemen abgegeben. Besonders erfreulich ist, dass sich die Wasserverluste deutlich reduziert haben. So wurden die Verluste in der Tiefzone Wengen von 52,5 % auf 39,9 % und in der Hochzone Weitnau von 47,6 % auf 26,1 % reduziert. Mit technischen Hilfsmitteln, z. B. dem Einbau von Wasserzählern im ist die Lokalisierung von Leckagen nun einfacher zu bewerkstelligen. Anhand einer Rohrbruchkarte stellte Abt die behobenen Schadstellen dar. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dies eine Daueraufgabe sein wird und dankte Herrn Abt und den gemeindlichen Wasserwerkern für die geleistete Arbeit.

Für die baurechtliche Genehmigung des neuen Feuerwehrhauses in Weitnau ist es Voraussetzung, dass der Flächennutzungsplan geändert wird. Das Grundstück Nähe Ritzensonnenhalb, das für den Neubau von der Gemeinde erworben wurde, ist im aktuellen Flächennutzungsplan als Sonderfläche Einzelhandel ausgewiesen und wird künftig als Gemeinbedarfsfläche für das Feuerwehrgerätehauses dargestellt. Der Gemeinderat stimmte der Eröffnung des Verfahrens zu.

In der Gemeinderatssitzung im Juni kam aus dem Gremium die Forderung, die Höhe der Hundesteuer anzupassen. Der Finanzausschuss beriet in seiner Sitzung am 05.11.2019 dieses Thema und kam zum Entschluss keine Änderungen an der Hundesteuer vorzunehmen. Der Finanzausschuss war der Meinung, dass der Verwaltungsaufwand und die zu erwartenden Widersprüche unverhältnismäßig wären. Eine deutliche Erhöhung, die in etwa eine Verdoppelung der Steuer bedeuten würde, wollte das Gremium aber ebenfalls nicht beschließen. Der Markt Weitnau befindet sich mit 60 € Jahressteuer im Mittelfeld in unserer Region. Derzeit sind im Gemeindegebiet 263 Hunde und 3 Kampfhunde gemeldet. Die Hundepopulation entwickelte sich in den Vorjahren wie folgt:

		2019	2018	2017
Gesamtanzahl gemeldeter Hunde		263	260	253
davon:				
	2. Hund	33	36	35
	3. und weitere Hunde	7	9	7
	Kampfhunde	3	5	4

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Finanzausschusses die Hundesteuer nicht zu erhöhen.

Anschließend wurden die Themen aus der Bürgerversammlung in Wengen vom 15.10.2019 behandelt.

Unter Bekanntgaben informierte Bürgermeister Streicher noch darüber, dass die Kindergartenkinder nur noch eingeschränkt mit dem Schulbus befördert werden können. Hierzu wird versucht zusammen mit den Eltern eine Lösung über Schulbusbegleiter zu finden.